



INDIENHILFE e.V.

Luitpoldstr. 20, 82211 Herrsching, Germany
Tel.: 08152-1231, Fax: 08152-48278
Internet: www.indienhilfe-herrsching.de
email@indienhilfe-herrsching.de



Mitglied bei VENRO, Eine Welt Netzwerk Bayern, EG Solar, Adivasi-Koordination Dtl., Weltladen Dachverband

Protokoll der Jahresmitgliederversammlung 2014 (MV)

Samstag, 18.10.2014 von 13-15 Uhr in den Räumen der Indienhilfe in Herrsching

1. Begrüßung

Die Vorsitzende der Indienhilfe, Elisabeth Kreuz, begrüßt die erschienenen Mitglieder, insbesondere Herrn Clemens Jürgenmeyer, langjähriges Mitglied, aus Freiburg angereist, Mitarbeiter des Arnold-Bergstraesser-Instituts und Referent des nachfolgenden Vortrags über „Bürgerrechte in Indien – Anspruch und Wirklichkeit“, sowie als Gast den Herrschinger Diakon der Evang. Gemeinde und SPD-Gemeinderat Hans-Hermann Weinen.

Es sind **24 ordentliche (= stimmberechtigte) Mitglieder** von insgesamt **59 anwesend**, womit das Quorum von 1/3 der ordentlichen Mitglieder (20 von 59) für die Beschlussfähigkeit der Versammlung erreicht ist. Zur MV war fristgerecht unter Beilage des Kassenberichts 2013 mit Beschlussvorlage für die Rücklagenbildung eingeladen worden. Somit ist die Versammlung beschlussfähig. Elke Chakraborty als Versammlungsleiterin und Vorstand Dirk Provoost als Protokollant werden per Akklamation gewählt.

Ingeborg Bednar, seit Juli für das Finanzwesen der IH zuständig, entschuldigt sich; Elisabeth Kreuz wird den Finanzbericht vortragen. Unser Kassenprüfer Rudi Hammer entschuldigt sich ebenfalls, den Revisionsbericht übernimmt unsere Kassenprüferin Ulrike Lesti. Mitarbeiterin Thea Wolf, die über die Arbeit der Eine Welt-Station berichten wollte, ist erkrankt.

Versammlungsleiterin Elke Chakraborty begrüßt ihrerseits alle Anwesenden.

Zur Tagesordnung gibt es keine Änderungsvorschläge, sie gilt als angenommen. Die Versammelten genehmigen einstimmig das Protokoll der MV 2013.

2. Allgemeine Berichte

2.1 Bericht des Vorstands: Indienhilfe 2013 im Überblick - Perspektiven 2014 (Dr. Dirk Provoost)

Waltraud Schneiders hat zum 30.9.14 ihre Tätigkeit bei der Indienhilfe gekündigt, wie auch ihr Mann Gottfried Schneiders (zum 30.4.14). Dirk Provoost würdigt Waltrauds langjähriges Engagement für den Verein:

Waltraud Schneiders ist seit 1986 Mitglied der Indienhilfe und war in dieser Zeit in vielen Bereichen für die IH zunächst ehrenamtlich, dann in variierendem Umfang hauptamtlich aktiv. Die zündende Motivation für ihr Engagement war 1986 eine Reise „Auf Gandhis Spuren“. Es folgten weitere 12 Projektreisen, auch mit Ehemann Gottfried Schneiders und zuletzt den Söhnen Carl und Richard. Von 1986-1988 übernahm sie das Amt der Schatzmeisterin im IH-Vorstand, baute den Weltladen und die „ekta-koop-Teeaktion“ mit dem bundesweiten Großhandel mit „ekta-Tee“ aus Tripura mit auf. Ab 1988 übernahm sie Aufgaben als hauptamtliche Mitarbeiterin in Buchhaltung, Öffentlichkeitsarbeit und Projektbearbeitung. Sie organisierte Ausstellungen zum Fairen Handel, übernahm die Veröffentlichung der Studie zum Narmada-Staudamm von Thomas Methfessel im Durga Press Verlag der Indienhilfe, führte Vortragsreisen mit indischen Projektpartnern durch. Waltraud bearbeitete das BMZ-Projekt „Trainingszentrum Yelwat“, Latur, Maharashtra, mit einer Dalit-Organisation als Träger. Sie führte seit 1986 die Buchhaltung, erstellte die Jahresabschlüsse und baute die EDV-Adressenverwaltung auf. Sie übernahm Verwaltungstätigkeiten, die EDV-Administration, unterstützt durch ihren Mann Gottfried, dem dafür ebenfalls großer Dank gebührt, schrieb und layoutete für die Öffentlichkeitsarbeit der IH und entwickelte, gemeinsam mit Sohn Carl, die IH-Homepage. Waltraud brachte sich bei der Stiftungsgründung und bei den Überlegungen zum Kauf der Alten Schule durch die Stiftung „Hilfe für Indien“ ein, übernahm Buchhaltung und Rechnungslegung der Stiftung. Der Vorstand bedauert Waltrauds Ausscheiden und ist sich dessen bewusst, in ihr eine kompetente und überaus engagierte Mitarbeiterin zu verlieren, die sich drei Jahrzehnte lang auch ehrenamtlich, als Mitglied, für den Verein eingesetzt hat. Wir danken ihr auch im Namen der Menschen in Indien, denen sie durch ihre Arbeit zu besseren Lebenschancen verholfen hat.

Aktueller Mitgliederstand: gesamt 245, davon 186 fördernde und 59 ordentliche Mitglieder.

⇒ die Powerpoint-Präsentation mit dem Bericht von Dirk Provoost steht auf unserer Homepage www.indienhilfe-herrsching.de bzw. kann kostenlos bei uns angefordert werden.

2.2 Jahresbericht 2013 der Geschäftsstelle der IH mit Ausblick 2014 (Elisabeth Kreuz)

Der Jahresbericht 2013 der Geschäftsstelle findet sich in der Anlage 1 zu diesem Protokoll und wird ebenfalls auf die Homepage gestellt.

3. Arbeitsausschuss/ Beiräte

Gegenüber der letzten Mitgliederversammlung sinkt die Zahl der AA-Mitglieder auf 5, weil Waltraud Schneiders zum 30.6.14 ausgeschieden ist. Das familiär bedingte Ausscheiden Sabine Jeschkes wegen Umzugs nach Berlin

wird kompensiert durch den Beitritt von Marion Schmid, die sich kurz vorstellt. **Die Mitglieder des AA sind derzeit – neben dem Vorstand - 5 Personen: Bruce Cawthra (1986), Elke Chakraborty (1988), Regina Haß (2006), Marion Schmid (2014), Günter Schnürer (1998).**

Elisabeth Kreuz verliert ein Grußwort **Sabine Jeschkes**, in dem sie sich bereit erklärt, die Funktion einer „Beirätin für Allgemeine Fragen“ zu übernehmen – telefonisch und per email ist sie jederzeit erreichbar. Anna Jellissen (Beirätin Controlling) erwartet ein Baby und kann daher ihr Amt nicht mehr ausüben. **Sandra Dlugosch** ist weiterhin bereit, als Beirätin Kinderschutz/ Child Protection zu fungieren.

Elke Chakraborty dankt den ausgeschiedenen und den derzeitigen Mitgliedern des AA und den Beiräten. Die MV bestätigt die Ämter per Akklamation.

4. Finanzbericht und Beschlussfassung über Rücklagenbildung

4.1 Kassenbericht 2013 und Ausblick 2014 (Elisabeth Kreuz in Vertretung von Ingeborg Bednar)

Elisabeth Kreuz stellt anhand einer Powerpoint-Präsentation den Kassenbericht 2013 vor. Der detaillierte Jahresabschluss 2013 mit Beschlussvorlage zur Rücklagenbildung lag als Anlagen 2 und 3 der Einladung zur MV bei.

Konto Indienhilfe Projektzusammenarbeit („Projektkonto“)

Mit Spendeneinnahmen 2013 in Höhe von **266.889 €** im Vergleich zu 311.208 € in 2012 wurde ein Rückgang von 14,2% im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet. 201.404,45 € wurden an die Projekte in Indien überwiesen – 1,51% mehr als im Vorjahr. Der Bestand zum 31.12.2013 betrug 120.690 € - ca. 50 % der im März 2014 bewilligten Projektförderungen für das indische Finanzjahr 2014-15. Die Liquiditätsrücklage bleibt stabil.

Ausblick 2014: bis zum 16.10.14 ist bei Spendeneingängen von 128.705 € ein Spendenrückgang von 8 % gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum zu verzeichnen, teilweise bedingt durch den noch ausstehenden Beitrag der Stiftung „Hilfe für Indien“. Wir hoffen, bis zum Jahresende die Spendeneingänge von 2013 zumindest nicht zu unterschreiten.

Bildung und Globales Lernen: Die Einnahmen aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen sind zwar um 16 % auf 10.783€ zurückgegangen, doch wird das durch die Förderungen von Seiten anderer Organisationen, durch öffentliche und kirchliche Zuschüsse und die Finanzierung der Ausgaben des AK Eine Welt der lokalen Agenda 21 durch die Gemeinde Herrsching mehr als kompensiert: insgesamt gibt es ein Einnahmen-Plus von 48,73% auf 25.419,15€ zu verzeichnen.

Konto Freundeskreis Herrsching Chatra: Einnahmen 600 € gegenüber 1.887 € im Vorjahr. Keine Ausgaben. Ein Projekt „Sauberes Trinkwasser für Adivasi-Siedlung in Chatra“ befindet sich erst im Planungsstadium.

Konto Indienhilfe - Verein: Einnahmen aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen 32.872 Euro (plus 13,8% gegenüber dem Vorjahr). Einnahmen aus Kostenumlagen der anderen IH-Abteilungen (Projekte, Bildung, Weltladen): 51.000 € (plus 13,3 % gegenüber dem Vorjahr). Die Rücklage in Höhe von 5.272 € (minus 80 % im Vergleich zum Vorjahr) deckt nur noch 6,4 % des Personalkostenansatzes 2014 ab. Dieser alarmierenden Entwicklung wird 2014 gegengesteuert.

Konto wirtschaftlicher Betrieb Weltladen: Die Umsatzerlöse betragen 60.504 € in 2013 (plus 15,6 % im Vergleich zum Vorjahr). Ausblick 2014: Januar bis September – 8,3 % im Vergleich zum Vorjahr (was in etwa dem Extra-Umsatz beim Tollwood Festival im Sommer 2013 entspricht). Die Antiquariatsverkäufe incl. Internet in Höhe von 1.556 € sind um 14,7 % im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Konto Zweckbetrieb Verlag Durga Press: keine Umsätze, da keine neuen Publikationen.

Gesamteinnahmen aller Aktivitäten der IH in 2013: 395.010,81 € (63,37 % davon Spenden, 5,99 % Mitgliedsbeiträge, 9,3 % Zuwendungen anderer Organisationen, 2,31 % öffentliche/kirchliche Zuschüsse, 0,13 % Zinsen, 17,61% Warenverkäufe incl. Zweckbetrieb Bildung, 1,28 % sonstige Einnahmen). Die Gesamteinnahmen im ideellen Bereich betragen 325.430 € gegenüber 354.157 € im Vorjahr, ein Minus von 8,1 Prozent. Die Zahl der quittierten Spenden (ohne anonyme Spenden und Aktionen) hat sich von 719 auf 738 leicht erhöht. Die durchschnittliche Spendensumme (bereinigt um Großspender) betrug ca. 417 € gegenüber ca. 402 € pro Spender im Vorjahr.

Gesamtausgaben der IH 2013 im ideellen Bereich inklusive Zweckbetrieb Durga Press und Zweckbetrieb Bildung: insgesamt 336.921 € gegenüber 339.454 € im Vorjahr. Davon waren 305.363 € für Satzungszwecke = 90,6 %, 11.092 € für Öffentlichkeitsarbeit = 3,3 %, 20.465 € für Verwaltung = 6,1 %. Damit liegt die IH mit 9,4 % wieder unter der 10-Prozent-Marke bei den Ausgaben für Verwaltung/ Öffentlichkeitsarbeit. Den Gesamtausgaben im ideellen Bereich in Höhe von 347.860 € stehen Gesamtausgaben im Weltladen in Höhe von 66.932 € (Wareneinkauf, Verwaltung, Personal etc.) gegenüber ⇒ die Ausgaben der IH insgesamt betragen 2013 also 414.792 €.

Gesamtvermögen zum 31.12.2013: 141.255 € - ein Minus gegenüber dem Vorjahr von 12,3 %. 130.300 € aus dem Vermögen werden neu in zweckgebundene Rücklagen eingestellt. Diese Beträge sind in 2014 bereits wie vorgeschlagen eingesetzt worden.

4.2 Beschlussfassung über Rücklagenbildung:

Auf Anforderung des Finanzamtes ist von der MV über die Bildung zweckgebundener Rücklagen zum 31.12.2013 abzustimmen. Die Gesamthöhe beträgt 154.823,40 €. Einstimmig wird der Vorschlag angenommen, zum 31.12.13 Rücklagen in Höhe von 133.623,40 € zu bilden, entsprechend der Anlage 3 des Jahresabschlusses 2013, der den Mitgliedern mit der Einladung zugegangen war. Die Rücklagen belaufen sich auf 113.300 € für Projekte, 17.000 € für Personalkosten, neben der verbleibenden Rücklage (für künftige Publikationen) in Höhe von 3.323,40 € bei Durga Press. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

5. Revisionsbericht

Die internen Revisoren Rudi Hammer und Ulrike Lesti, die den Prüfbericht vorstellt, haben die Buchhaltung 2013 in Stichproben (Jahresabschluss – Zahlenaufbereitung und Zahlenplausibilität; Projektabwicklung – Budgetierung und Zahlungen incl. Bestätigung über den Geldeingang durch indische Partner; Sachbereiche Projekte, Bildung, Weltladen – Plausibilitäts- und Belegprüfung, Controlling; Bankauszüge – Sollpostenkontrolle; Personalwesen u.a. – Verträge Mitarbeiter Herrsching, Darstellung Personalkennzahlen) geprüft. Die Prüfung bestätigte eine sachkundige Buchführung mit der erforderlichen Sorgfalt. Für alle in Stichproben geprüften Umsätze sind korrekte Belege vorhanden. Die Belegarchivierung ist vollständig und übersichtlich. Angesprochene Transaktionen konnten schlüssig erläutert werden. Projektüberweisungen erfolgen im Rahmen bewilligter

Budgets, Empfangsbestätigungen liegen vor.

Es gab zwei Anmerkungen. Personalwesen: Die Personalkosten 2013 sind in den *Erläuterungen zu den Personalausgaben* und in den *Ausgaben der IH* mit 94.210,44 € angegeben; im Jahresabschluss mit 94.960,07 €. Diese Differenz resultiert aus den Zahlungen an die Berufsgenossenschaft, die einmal eingerechnet sind – und einmal nicht. Für eine erstrebenswerte Zahlenkompatibilität unterschiedlicher Dateien sollte ein einheitlicher Ausweis erfolgen. Weltladen: Mehrfach wurde darauf hingewiesen, dass bei der generell für den Jahresabschluss ausreichenden Einnahmen/Überschuss-Rechnung Bestandsveränderungen keine Berücksichtigung finden und insofern für den Vorstand nicht ersichtlich ist, ob und in welchem Umfang der Weltladen mit Gewinn oder Verlust arbeitet. Diese unter Berücksichtigung der Inventurwerte (die vorliegen) einfach zu erstellende Berechnung lag für 2013 nicht vor – entsprechend hatte auch der Vorstand keine Kenntnis darüber. Elisabeth Kreuz sichert zu, dass die Berechnung in Zukunft erstellt wird.

Entsprechend den neuen Anforderungen des Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen/DZI (DZI) (jährliche Vergabe des Spendensiegels, das die IH seit 1998 führt) gemäß Spenden-Siegel-Standard Nr. 6.a Ziffer (8), nach der das Aufsichtsorgan (die MV) die Ergebnisse der (externen) Rechnungsprüfung mit dem Rechnungsprüfer besprechen muss und in Rücksprache mit dem Geschäftsführer des DZI, Herrn Burkhard Wilke, führte Rudi Hammer als interner Revisor und stellvertretend für die Mitgliederversammlung ein Gespräch mit Wirtschaftsprüfer Dipl.-Kaufmann Peter Rötzer über die Ergebnisse seiner Prüfung für 2013. Herr Rötzer, dessen Prüfung keine Beanstandungen ergab, erklärte, dass es seinerseits nichts über den Prüfungsbericht hinaus Erwähnenswertes zu sagen gebe. Die Prüfung sei wie immer in den letzten Jahren problemlos und das Ergebnis uneingeschränkt gut.

(siehe Revisionsbericht und Prüfbericht in der Anlage)

6. Wahl der Revisor/innen und des Wirtschaftsprüfers für 2014

Nach über zehn Jahren wollen Rudi Hammer und Ulrike Lesti als Revisoren abgelöst werden, wie bereits im letzten Jahr angekündigt. Als Nachfolger für Rudi Hammer stellt sich **Jürgen Bednarz** zur Verfügung, der heute nicht anwesend sein kann. Elisabeth Kreuz stellt ihn vor: Er ist Wirtschaftsingenieur, war 9 Jahre lang bei der Weißer Rabe GmbH, einem großen Träger des zweiten Arbeitsmarktes in München, im Finanzbereich tätig. Seit 2002 ist er beim Trägerkreis Eine Welt Haus München e.V. für Buchhaltung, Zahlungsverkehr und das Zuschusswesen zuständig. Seit 1989 war er Schatzmeister beim Nord-Süd-Forum München (NOSFO); seit 2009 ist er dort auf Minijob-Basis für das Finanzwesen verantwortlich. Jürgen Bednarz wird ohne Gegenstimme für 2014 gewählt mit dem Auftrag, die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung zu überprüfen. Er hatte bereits vorab mitgeteilt, dass er die Wahl annehmen werde. Rudi Hammer wird den neuen Revisor in seine Aufgabe einführen. Ein zweiter Revisor wird noch gesucht.

Elisabeth Kreuz schlägt vor, für 2014 wieder **Dipl.-Kaufmann Peter Rötzer** als Wirtschaftsprüfer zu bestellen. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

7. Geschäftsordnung der Indienhilfe

Elisabeth Kreuz führt aus, dass der Entwurf einer Geschäftsordnung für die Indienhilfe e.V. Herrsching mit Datum 10.10.11, die bei der MV 2011 probeweise auf ein Jahr eingeführt wurde, nochmals um ein Jahr verlängert werden sollte, bevor eine endgültige Entscheidung getroffen wird. Die Geschäftsordnung soll dann in ggf. durch den Vorstand modifizierter Form 2015 der MV zur Verabschiedung vorgelegt werden. Diese Vorgehensweise wird von der MV mit 21 Für-Stimmen und 3 Enthaltungen gebilligt.

8.1 Entlastung des Vorstandes

Regina Haß schlägt die Entlastung der drei Vorstandsmitglieder (Elisabeth Kreuz, Dirk Provoost, Martha Stumbaum) für das Geschäftsjahr 2013 vor. Der Vorstand (Elisabeth Kreuz, Vorsitzende, Dirk Provoost, Schriftführer, Martha Stumbaum, Kassierer) wird mit 21 Stimmen einstimmig entlastet; die 3 anwesenden Vorstandsmitglieder nehmen an der Abstimmung nicht teil. Die Versammlungsleiterin dankt dem Vorstand für seine engagierte Arbeit.

8.2. Neuwahl eines Vorstandsmitgliedes

Die zweijährige Amtszeit der Vorstandsmitglieder Martha Stumbaum und Dirk Provoost läuft ab. Beide stellen sich wieder zur Verfügung, Martha mit der Bitte, in den nächsten 2 Jahren eine/n Nachfolger/in mit betriebswirtschaftlicher Kompetenz zu suchen. Die Wiederwahl der beiden, an der sich die Kandidaten nicht beteiligen, erfolgt einstimmig. Sie nehmen die Wahl an.

9. Stiftungsrat

In der Beschlussvorlage (Anlage 4 der Einladung zur MV) wird vorgeschlagen, die Gesamtzahl der Stiftungsratssitze bis zur Neuwahl des Stiftungsrates bei der MV 2015 auf 7 statt ursprünglich 9 zu ändern. Entsprechend der Satzung besteht der Stiftungsrat aus mindestens 5, höchstens 9 Mitgliedern. Zwei Sitze entfallen auf das Stifterehepaar. Einstimmig wird der Vorschlag angenommen. Die Anzahl der Indienhilfe-Sitze reduziert sich damit auf fünf.

10. Verschiedenes: Keine Themen

Die Mitgliederversammlung wird um 15:00 Uhr beendet. Um 17 Uhr folgt der öffentliche Vortrag von Clemens Jürgenmeyer über Bürgerrechte in Indien, gefolgt von einem gemütlichen Beisammensein mit indischem Buffet.

Für die Richtigkeit des Protokolls

Herrsching, den 26.3.15

Herrsching, den 26.3.15

Dirk Provoost (Protokoll)

Elke Chakraborty (Versammlungsleiterin)

Anlage 1

Jahresbericht der Geschäftsstelle für 2013 (und Perspektiven 2014)

Organisation – Zielsetzung, Aufbau, Organe, Mitarbeiter

teilen – lernen – miteinander für eine zukunftsfähige Erde: die Indienhilfe e.V. Herrsching

Die Indienhilfe e.V. Herrsching (IH), 1980 gegründet, ist ein als gemeinnützig¹ anerkannter eingetragener Verein, der sich für weltweite Gerechtigkeit einsetzt und in den Bereichen Entwicklungszusammenarbeit (Indien – Westbengalen), Kampagnen-, Bildungs- und Aufklärungsarbeit sowie Völkerverständigung (Deutschland) tätig ist. Die IH ist weltanschaulich und politisch unabhängig.

Seit 1998 wurde der Indienhilfe alljährlich das DZI-Spendensiegel zuerkannt. Seit 2014 erfüllt die IH die Standards der Initiative Transparente Zivilgesellschaft (<http://www.indienhilfe-herrsching.de/node/12>).

Projekte in Indien (teilen)

Die IH fördert Projektarbeit indischer NGOs (Westbengalen) mit dem Schwerpunkt "kindzentrierte Entwicklung". Der Kampf gegen Kinderarbeit spielt dabei eine zentrale Rolle. Das indische Expertenteam der Indienhilfe e.V. in Kolkata koordiniert die Projektarbeit, überwacht Umsetzung und Abrechnungen, organisiert externe Evaluierungen sowie Fortbildungsmaßnahmen für die Partner. Durch den direkten Kontakt zu den Projektpartnern und die langfristig angelegte Zusammenarbeit will die Indienhilfe nachhaltige Entwicklungsprozesse anstoßen und begleiten.

2013 kooperierte die Indienhilfe mit sieben indischen NGOs und finanzierte acht Projekte.

Die Projekte werden durch Privatspenden, sowie Spenden von Solidaritätsgruppen, Weltläden, Schulen, Firmen, Stiftungen, Kirchengemeinden finanziert – sie teilen, um besonders benachteiligten Menschen zu einem besseren Leben zu verhelfen.

Ziel aller Projekte:

Verbesserung der Lebensbedingungen von Kindern aus besonders benachteiligten Familien (Stammesbevölkerung/Adivasi, Unberühmbare/Dalits, Minderheiten)

- Kinder im Alter von 0 bis 18 Jahren im Fokus
- ganzheitlicher Ansatz mit besonderer Berücksichtigung der Frauen/Mütter
- zentrale Themen: Kinderrechte stärken, Kinderarbeit sowie Unterernährung bekämpfen

Bildung und Globales Lernen (lernen)

In Deutschland verwirklicht die IH ihre Satzungszwecke im Bereich "Bildung und Globales Lernen" durch die Eine Welt-Station (Anlaufstelle für Globales Lernen für Schulen und Multiplikatoren in der außerschulischen Bildungsarbeit), Jugendarbeit, Kooperation mit der Herrschinger Agenda 21, insbesondere dem AK Eine Welt, Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Agenda-21-Kino, Ausstellungen, Vorträge und Publikationen (Zweckbetrieb *Durga Press – Verlag der IH*).

Ziele: Bildung für nachhaltige Entwicklung, Information, Schaffung von Bewusstsein und Aufklärung

Die Indienhilfe ist Träger einer von 25 Eine Welt- Stationen in Bayern. Sie verfügt über eine große Präsenzbibliothek, verleiht didaktische Medien und Themenkisten/ Bildungs-Bags an Lehrkräfte und andere Multiplikatoren, bietet Beratungen und Fortbildungen zu globalen Themen. Die Präsenz-Bibliothek einschließlich eines ausgewählten Angebots an Fachzeitschriften kann während der Öffnungszeiten des Weltladens² genutzt werden.

Dialog und Partnerschaft (miteinander)

Die Indienhilfe e.V fördert die Begegnung von Menschen aus verschiedenen Kulturen und mit unterschiedlichem religiösem Hintergrund, mit Schwerpunkt Indien/Südasiens. Sie betreut Schulpartnerschaften mit indischen Schulen und begleitet die Städtepartnerschaft zwischen Herrsching und Chatra, einer Kommune bei Kolkata. Sie koordiniert Reisen nach Chatra und zu Projektpartnern und organisiert Begegnungsprogramme für indische Gäste in Herrsching bzw. Bayern.

Die IH verfügt über eine große Indien-Bibliothek mit Zeitschriftenarchiv und eine Sammlung indischer Alltagsobjekte, die für die Bildungsarbeit eingesetzt werden. Die IH organisiert je nach Kapazitäten kulturelle Veranstaltungen, um indisches Kulturschaffen bei uns bekannter zu machen – es gab Ausstellungen zu indischem Kunsthandwerk, Indien-Filmtage, Lesungen, Indien-Literatur in der Buchabteilung des Weltladens und Herausgabe von Indien Leseempfehlungen, Musik- und Tanzdarbietungen etc.

Anders leben (für eine zukunftsfähige Erde)

Alle Aktivitäten ergänzen sich dabei, nicht nur das *Wissen über* sondern auch die *Liebe zu* Kulturen und Menschen anderer Regionen und zu unserer Erde insgesamt zu fördern und zielen auf globales Verantwortungsbewusstsein und einen solidari-schen einfachen Lebensstil ab, der die Rechte aller Menschen und der zukünftigen Generationen wie auch der Natur achtet und zu berücksichtigen versucht .

Konkret setzt sich die IH z.B. für Fairen Handel ein und betreibt selbst einen *Weltladen* (Wirtschaftsbetrieb) - als *Ort des Handels* und als *Ort des Lernens*.

Für ihre Arbeit wurde die Indienhilfe bereits mehrfach ausgezeichnet:

2007 Two Wings Award (Wien)

2011 Preis der „aktion Hoffnung“ (Augsburg)

2012 Bayerischer Eine Welt Preis (1. Platz)

Die Indienhilfe ist u.a. Mitglied bei

VENRO – Verband Entwicklungspolitik deutscher Nicht-Regierungs-Organisationen e.V.

EWNB - Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

NOSFO - Nord-Süd-Forum München e.V. (ordentliche Mitgliedschaft)

Weltladen Dachverband

Adivasi Koordination in Deutschland e.V. u. Plattform Dalit-Solidarität

Literaturforum Indien e.V.

Kampagne Erlassjahr.de – Entwicklung braucht Entschuldung

¹ zuletzt mit Bescheid des Finanzamtes Fürstenfeldbruck vom 27.2.2014

² Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-12.30 Uhr

Herrschinger Insel e.V.

Stiftung „Hilfe für Indien“

Die Stiftung "Hilfe für Indien" ist eine gemeinnützige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Herrsching am Ammersee. Sie wurde am 23. Dezember 2010 durch ein Stifterehepaar errichtet und untersteht der Aufsicht der Regierung von Oberbayern. Zustifter aus dem Mitarbeiter- und Spenderkreis der IH leisteten substantielle Zustiftungen und die Stiftung ist eng mit der Indienhilfe verbunden (Vorstand der IH ist automatisch Vorstand der Stiftung, die MV wählt ab 2015 den Stiftungsrat).

Ihr Ziel ist es, einen Beitrag zu leisten zu einer der global wichtigsten Aufgaben: Der Überwindung des Kreislaufs von Armut, sozialer Ungleichheit und Bevölkerungswachstum und das Erreichen einer nachhaltigen Entwicklung in den Entwicklungsländern. Da Indien als demnächst bevölkerungsreichstes Land der Erde dabei eine Schlüsselrolle einnimmt, konzentriert sich die Arbeit der Stiftung auf Armutsbekämpfung in diesem Land. Sie ist dabei nicht selbst operativ tätig, sondern verwirklicht ihre Ziele durch Förderung von Projekten der Indienhilfe e.V. Herrsching.

Mitglieder

Zum 18.10.14 beträgt die Anzahl der Mitglieder 245 (+ 2), davon 59 (+ 2) ordentliche (= stimmberechtigte) und 186 fördernde. Die Mitgliederversammlung ist das Aufsichtsorgan des Vereins und tritt ein Mal jährlich zusammen. Bei Bedarf können außerordentliche Mitgliederversammlungen einberufen werden.

Satzung (Fassung vom 9.10.2010): auf der Homepage unter <http://www.indienhilfe-herrsching.de/node/46> bzw. als download unter <http://www.indienhilfe-herrsching.de/node/100> bzw. kann kostenlos angefordert werden, ebenso die „Grundsätze für die Arbeit der Indienhilfe“.

Vorstand/Gremien

3 Vorstands-Mitglieder:

Elisabeth Kreuz (Vorsitzende, Gründerin 1980, freie Mitarbeiterin, Ärztin/ Entwicklungspol. Referentin), Dr. Dirk Provoost (seit 1990, Schriftführer, ehrenamtlich, Systemanalytiker/IT), Martha Stumbaum (seit 2011, Kassierin, ehrenamtlich, Volksschullehrerin in Ruhe)

Der Vorstand ist das Leitungsorgan des Vereins. Die Mitglieder werden jeweils auf 2 Jahre gewählt.

6 Arbeitsausschuss-Mitglieder 2013 (ehrenamtlich):

Bruce Cawthra (seit 1986), Elke Chakraborty (seit 1988, von 1992-2002 Vorstand), Regina Haß (seit 2006), Sabine Jeschke, geb. Dlugosch (seit 2003, Mitarbeiterin), Günter Schnürer (seit 1998), Waltraud Schneiders (1986-2002, wieder ab Mai 2012, Mitarbeiterin)

Jedes ordentliche Mitglied kann Mitglied des AA werden. Die Mitglieder des AA stellen sich in der MV vor und werden von der Mitgliederversammlung bestätigt. Der AA tagt gemeinsam mit dem Vorstand und trifft gemeinsam mit dem Vorstand die wesentlichen Entscheidungen, insbesondere Projektbewilligungen, zwischen den Mitgliederversammlungen.

8 Finanzausschuss-Mitglieder (ehrenamtlich):

Rudi Hammer (interner Revisor seit 2005, Bankkaufmann i.R.), Ulrike Lesti (interne Revisorin seit 2002, Sozialpädagogin/ Sozialwirtin, Mitarbeiterin 1993-1999), Anna Jellissen (Beirätin Controlling), Waltraud Schneiders (IH Finanzwesen), Sabine Jeschke (Vorstandsassistenz) und Vorstandsmitglieder Elisabeth Kreuz, Martha Stumbaum, Dirk Provoost

2 Beiräte (ehrenamtlich):

*Anna Jellissen – Finanz- Controlling: Liquiditätsplanung und Finanzen Indien seit 2006
Sandra Dlugosch - Kinderschutz (seit Oktober 2012)*

Die Beiräte werden berufen und von der MV bestätigt.

Mitarbeiter:

Hauptamtliche (mind. 19 Std.) und sonstige Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle Herrsching 2013/2014

- ⇒ Sabine Jeschke, geb. Dlugosch (40 Std./Woche): Projektbearbeitung, Vorstandsassistenz, Bildungsarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, ging am 21.11.2011 in Mutterschutz, danach Elternzeit bis 31.12.12. Im Juli 12 Heirat, seither Familienname Jeschke. Seit 1.1.13 mit 20 Stunden beschäftigt – an 2 Tagen in Herrsching, sonst „Home Office“. Ab 19.1.14 in Mutterschutz u. anschließend Elternzeit. August 2014 Umzug nach Berlin.
- ⇒ Gudula Leuchtenberg (25 Std./Woche): Leitung des Bereichs Bildungsarbeit zum Fairen Handel/Weltladen, Büro
- ⇒ Waltraud Schneiders (8 Std./Woche): Buchhaltung/Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit. Beendigung des Arbeitsverhältnisses zum 30.9.14
- ⇒ Gottfried Schneiders (5 Std/Woche): EDV-Administration. Beendigung des Arbeitsverhältnisses zum 30.4.14
- ⇒ Eli Melcher (20 Std./Woche) ab 1.1.2013: Leitung der Bildungsarbeit/ Eine Welt-Station
- ⇒ Thea Wolf (16 Std./Woche ab 16.8.12): Eine Welt Station (u.a. Bildungsprojekte – besondere Schwerpunkte Klima, Wasser, Agrarpolitik; Koordination von Veranstaltungen, Betreuung des Verleihs von Eine Welt Medien, Koordination/ Betreuung der Ehrenamtlichen)
- ⇒ Maïke Pohl (30 Std./Woche in August/ Sept. 12, 8 Std./Woche ab 1.10.12, 4 Std. Jan./Febr. 2013): Eine Welt Station (Einrichtung nach Freiwerden der Räumlichkeiten im 1. Stock, Aufnahme von Medien in Verzeichnis, Betreuung der Schulpartnerschaften, Bildungsarbeit, Medienverleih), Beendigung wegen Studium zum 28.2.13
- ⇒ Renate Hagn (2 Std./Woche): Reinigungsarbeiten
- ⇒ Thea Zorn (5 Std./Woche): Reinigungs- und Hausmeister Tätigkeiten, bis 30.11.13
- ⇒ Marion Schmid (40 Std./Woche ab 1.9.14): Projektbearbeitung, Vorstandsassistenz, Öffentlichkeitsarbeit, Bildungsarbeit (Finanzierung durch Sponsoren bis 12/2015 gesichert einschließlich Dienstreise nach Indien)

Außerdem: Elisabeth Kreuz, Vorstand, freie Mitarbeiterin auf Honorarbasis

Bezahlung: Aufwandsentschädigungen wurden auch im Jahr 2013 nicht gezahlt. Die *Summe der drei höchsten Bezüge* (AN-Brutto, bzw. Honorar incl. MWSt) betrug für das Jahr 2013: 48.530 €. *Einheits-Tarif*: 1.920 € Arbeitnehmer-Brutto bei Vollzeitstelle (40 Stunden), bei weniger Wochenstunden entsprechend, es gibt weder Urlaubs- noch Weihnachtsgeld noch sonstige Zusatzleistungen.

Praktikanten (ehrenamtlich)

Schülerin Lena Czerny (7.1.-25.1.13), Praktikantin Marion Schmid 1.-31.8.14 (450 €)

Ehrenamtliche

Weltladen-Team, Versand-Team und viele weitere Ehrenamtliche für verschiedene Tätigkeiten

Wirtschaftsprüfer 2013: Dipl. Kaufmann Peter Rötzer, München

Revisoren 2013: Rudi Hammer, Ulrike Lesti (s. auch Finanzausschuss)

Hauptamtliche des Expertenteams zur Projektbegleitung (Team of Consultants – Project management & Human Development on behalf of IH e.V.) in Kolkata 2013/14 sowie Wirtschaftsprüfer Indien

- ⇒ Sibani Chakraborty (Diploma in Environment Management – PGDEnM eqv. to MBA under AICTE), seit 2005, Chief Country Officer – Programme & Administration: Entwicklung der Projektstrategien, Qualität der Projektarbeit, „Gute Führung“ der Partner-NGOs, Organisation externer Evaluierungen, Koordination der externen Prüfungen durch Chartered Accountants; zukünftige Managing Trustee der in Gründung befindlichen Stiftung in Kolkata, Kolkata Trust for Human Development, seit 2005
- ⇒ Kalyan Ash (Master of Social Work, Diploma in NGO Management), Project Officer, Projektmonitoring, 06/2012-7/2014
ersetzt durch Sukanya Nath, Project Officer seit 2.5.2014
- ⇒ Rusha Mitra, Project Officer ab 15.9.14
- ⇒ Gitanjali Sehanobish, Documentation Officer, 19.2.-31.7.14
- ⇒ Samapti Ghosh (Master of Social Work, pursuing Master Psychology), Associate Project Officer seit 18.9.14, tätig für den in Gründung befindlichen Kolkata Trust for Human Development
- ⇒ Debdas Majumder (B.com.), Administrative Officer, 2010-06/2013
ersetzt durch Ranjan Kumar Biswas, Administrative Support Officer, 08/2013-3/2014
ersetzt durch Ranjeet Kumar, Administrative Officer, seit 30.5.14
- ⇒ Anasua Roy (MBA HR, IBRAD), Child Development Officer IHNAACL, ICDP Koordination, Kinderschutz, 2010-10/2013, dann mit Ehemann f. 2 Jahre USA, Trustee des Kolkata Trust for Human Development
- ⇒ Minijob Reinigungsarbeiten, Besorgungen: Radha Devi (2009-6/2013)
ersetzt durch Laxmi Das (seit 07/2013)
- ⇒ Sayantan Basu: Teilzeit Finance Monitoring Officer – Finanzkontrolle bei den Projekten 2010-3/2013
- ⇒ Sayatya Mallick: Auftrag als Chartered Accountant/freier Wirtschaftsprüfer seit 6/2013 für jährliche Prüfung der Projektabrechnungen und der Abrechnung des IH-Expertenteams

Diskrepanz zwischen Qualifikation, Anspruch und für die IH akzeptabler Vergütung der Stellen führt immer wieder zu Personalwechsel. Dazu kam ein Wechsel des Büros zum 1.7.2013.

Projekte in Indien

Projektreisen nach Indien 2013:

IH-Vertreter:

Sandra Dlugosch 29.12.12-4.2.13, Beirätin Kinderschutz

- ⇒ Besuche des STAG Centre Serampore, Bikash – Behindertenarbeit einschl. Kurzzeitpflege, CCD-Projekt Midnapur/SKC, NPMS, CSCF Chatra, High Schools in Chatra, CCD North24Parganas ⇒ Risikoanalysen und Dialog zur Thematik; Workshop für alle Partnerorganisationen in Kalkutta – großer Schulungs- und Diskussionsbedarf zu den Themen Gewalt und Mißbrauch

Waltraud und Gottfried Schneiders mit Söhnen Carl und Richard (25.-28.3. und 7.-15.4.2013)

- ⇒ Projektbesuche bei DRCSC (Pergumti), NPMS, SKC (CCD West Midnapur), SKC (CL Free GP) – STAG Centre = Brückenschule (von Carl und Richard vorbereitete Einheit mit den Kindern zur Notfallversorgung u.a.), NPMS, Lake Gardens (Krippen)

Hans-Jürgen und Regine Böckelmann 15.-29.11.13

- ⇒ Treffen mit IH-Team Kolkata, Besuch in Chatra zur Auffrischung der Partnerschaft, offizielle Begegnung mit dem neuen Bürgermeister (HJ Böckelmann als 2. Bürgermeister Herrsching), Planung interkommunales Trinkwasserprojekt für Adivasi Para Chatra, Treffen mit den Trustees des in Gründung befindlichen Kolkata Trust for Human Development, Child Labour Free Gram Panchayat Project North24Parganas (SKC), Kinderkrippen Lakes Gardens

Alle Projektreisen wurden von den Reisenden privat finanziert, die IH gewährte keinerlei Zuschüsse.

Indische Gäste in Herrsching

Keine Besuche in 2013

Indienhilfe Kolkata Office

- ⇒ Weiterhin Schwerpunkt auf Verbesserung der Qualität der Projektarbeit und Sicherstellung der korrekten und effektiven Mittelverwendung (s.a. Jahresbericht 2011/ Protokoll der MV 2012). U.a. wurden im Rahmen des Projektmonitoring im Jahr 2013/14 (ind. Finanzjahr) insgesamt 34 Projektbesuche absolviert. In der Regel werden ein „Immediate Feedback“ und ein ausführlicher „Visit Report“ an die IH und an die Partner geschickt. 21 Treffen mit Projektpartnern zur Besprechung von Projektstrategien und Klärung von Problemen fanden statt, wozu jeweils ein Protokoll angefertigt wurde.
- ⇒ Betreuung des Briefaustauschs im Rahmen der Schulpartnerschaften
- ⇒ Vorbereitung der Gründung einer Stiftung in Indien

Herausforderungen 2013:

- ⇒ Kündigung der Büroräume des IHK Team durch SKC zum 30.6.13 und Notwendigkeit in kürzester Zeit neue Büroräume anzumieten (in Kolkata große Nachfrage). Die neuen Räume sind erfreulicherweise nur unwesentlich teurer und bieten viel mehr Platz. Die Mitnahme der (von der IH finanzierten) Büroeinrichtung von SKC ins neue Büro verlief unproblematisch.

- ⇒ Bezug des neuen Büros zum 1. Juli 2013; interreligiöse Einweihungsfeier mit hinduistischem, muslimischem und christlichem Priester in Anwesenheit von ehemaligen Kinderarbeiter/innen aus der von der IH finanzierten Brückenschule
- ⇒ Weiterleitung von Finanzmitteln für laufende Kosten des IH Kolkata Teams, des Netzwerks gegen Kinderarbeit, Fortbildungsmaßnahmen, Projektmitteln für ASK und CSCF (beide noch keine FCRA-Registrierung) wurde von SKC wegen neuer gesetzlicher Vorschriften zum 31.3.13 eingestellt. Lösungen konnten teilweise gefunden werden, z.B. durch direkte Zusammenarbeit mit der Thoughtshop Foundation (Youth Action Groups), mit SKC (Child Labour Free GP Projekt im North-24-Parganas Distrikt). Mit CSCF (Chatra) mußte die finanzielle Zusammenarbeit eingestellt werden, solange keine FCRA-Registrierung erfolgt ist. Laufende Kosten des IHK Teams werden über Honorarzahungen an Sibani Chakraborty abgewickelt.
- ⇒ Wegen Differenzen bezüglich eines von uns nicht akzeptierten Mitarbeiters mußte ein neuer Wirtschaftsprüfer gefunden werden. Seit Mai 2013 arbeiten wir nun mit dem Wirtschaftsprüfer (Chartered Accountant) Sayatya Mallick zusammen.
- ⇒ In der Folge kam es zu Nachforschungen der FCRA-Behörde des Innenministeriums, der das Expertenteam der IH als nicht genehmigte NGO gemeldet worden war, bei Sibani Chakraborty. Dies sorgte für Aufregung und Extraarbeit, z.B. musste die IH einen Bericht über ihre Tätigkeit in Indien seit 1980 und die Modalitäten des Geldverkehrs an die Projektpartner verfassen. Die IH hat sich immer an die gesetzlichen Vorschriften gehalten und die FCRA-Registrierung der Partner überprüft. Transfers erfolgten nur an Partner mit FCRA. Die Nachforschungen wurden nach Vorlage des Berichts eingestellt.

Perspektiven 2014:

- ⇒ die Registrierung der Stiftung „Kolkata Trust for Human Development“ steht im Oktober hoffentlich kurz bevor (immer wieder gibt es neue unerwartete bürokratische Hindernisse).
- ⇒ Nach einigen personellen Wechseln scheint nun ein stabiles und fähiges Team zusammengestellt: ein Administrative and Financial Officer, zwei Project Officers und eine Assistant Project and Documentation Officer, die nach Registrierung für den Kolkata Trust tätig sein soll. Koordination/ Leitung durch Sibani Chakraborty, die schrittweise ihre bezahlte Tätigkeit reduziert.
- ⇒ Die neue Projektreferentin der IH, Marion Schmid, wird von November 14 bis Januar 15 in Kolkata mit den indischen Project Officers an den Planungen 14-15 und 15-16 zusammenarbeiten und die Projekte besuchen.

Projektarbeit in Indien

Projekte 2013/14 (1.4.13-31.3.14) im Überblick (endgültige Zahlen):

Partner	Projekt	Bewilligte Summe in Rs.	Bewilligte Summe in Euro*
Kenduadihi Bikash Society (Bikash)	Community Based Rehabilitation, Centre for Special Education, Respite Service	822.040 Rs	10.619
Development Research Communication and Service Centre (DRCSC)	Mitigation at selected locations of West Bengal. Pergumti/Sunderbans und Birbhum neuer Standort	2.364.390 Rs	30.544
Indienhilfe Network Against Child Labour (IHNACL)	Shishumela Programm – wird über die einzelnen Partner abgewickelt	250.000 Rs	3.230
Lake Gardens Women & Children Development Centre	Vulnerable Ones – Support to children and women in selected slums of Kolkata: 2 neue Krippen in der slum community	2.589.443 Rs	33.451
Ektagram Vikas Samiti (EVS)	Adivasi Health - Education - Livelihood Project	1.718.227 Rs	22.196
Society for Health, Education and Development (SHED)	Child Centred Development Project Odisha	1.495.770 Rs	19.322
	Rayagada Slum Development Project	780.370 Rs	10.081
Seva Kendra Calcutta (SKC)	Child Centred Development Project West Midnapur	2.244.537 Rs	28.995
	Child Centred Development North 24 Parganas (Atghara Sanhati Kendra/ ASK)	2.121.813 Rs	27.410
	Emergency Fund (Sibani Mallick!)	859.151 Rs	11.099
Thoughtshop Foundation	Youth Action Groups (YAG)	258.015 Rs	3.333
GESAMTSUMME		15.503.756 Rs	200.280

Berechnung des Eurobetrags mit dem durchschnittlich tatsächlich erzielten Wechselkurs 2013 1: 77,41

Die Zahlen fielen niedriger aus als zu Beginn des Jahres geplant, weil die Zusammenarbeit mit Bikash zum 30.9.13 eingestellt (Finanzierung aus staatlichen Mitteln) und die Zusammenarbeit mit SHED in Odisha reduziert wurde bis zur endgültigen Trennung zum 31.3.2014 (Defizite bei der Finanzverwaltung und bei der Projektdurchführung, zukünftige Konzentration der IH auf Westbengalen).

Projektansatz „Child Centred Development“

Fokus: Verbesserung der Lebensbedingungen der Kinder von 0-18 Jahren in ausgewählten extrem armen Dörfern bzw. Orten.

- ⇒ in den Bereichen Bildung, Ernährung, Gesundheit und Kinderrechte unter Berücksichtigung der Spezialisierung der jeweiligen Partnerorganisationen; z.B. durch enge Zusammenarbeit/ Unterstützung der staatlichen ICDS-Zentren für Schwangere, Mütter und Kinder, mit Schulen etc.

Umsetzung bei 3 Partnern: Atghara Sanhati Kendra im North-24-Parganas Distrikt (seit 2009/10), Seva Kendra Calcutta im

West Midnapur Distrikt (seit 2011/12), SHED im Koraput Distrikt (seit 2011/12)

Schwerpunkt: Entwicklung und Umsetzung einer Child Protection Policy (Richtlinien für Schutzmaßnahmen gegen Kindesmissbrauch) bei den Partnern und bei der IH

Entwicklung bei SHED/Odisha:

Zusammenlegung mehrerer Projekte zu einem Projekt "Child Centred Development for Adivasi and other marginalized communities in Odisha" seit 1.4.11. Das Rayagada Slum Projekt lief als separates Projekt weiter.

Agestrebte positive Effekte durch die Zusammenlegung von Projekten des Partners:

- ⇒ *Synergie-Effekte durch stärkere Kooperation der einzelnen Projekt- oder Standortteams, Fachleute, z.B. für Gesundheit, Landwirtschaft, werden „geteilt“*
- ⇒ *erhöhte Transparenz in Abrechnungen und Berichten*
- ⇒ *Abbau unnötiger Verwaltungsarbeit*

Im Januar/ Februar 2012 erfolgte ein Projektbesuch durch Anna Jellissen (Beirätin Controlling) und Günter Schnürer (AA). Die Ergebnisse führten dazu, dass beim neu strukturierten ländlichen SHED-Projekt der Schwerpunkt ab Okt. 2012 auf nur eine geographische Region gelegt wurde, bei der zweiten Region wurden die Kooperationsmöglichkeiten mit staatlichen Stellen und einer großen regionalen NGO als ausreichend angesehen und eine weitere Unterstützung durch die IH als nicht mehr dringend.

Die erwünschte Effizienzsteigerung beim Projektmanagement, die erforderliche Verbesserung der Transparenz bei den Abrechnungen und der Aufbau nachfolgender jüngerer Führungspersönlichkeiten durch den auf's Pensionsalter zugehenden Gründer von SHED entsprach nicht den Erwartungen.

In 2012/13 erfolgte nochmals eine intensive Begleitung durch das Kolkata Team, um Fortschritte zu erzielen. Der Partner verlor aber weiter an Führungs- und Erneuerungskraft, was zur Beendigung der Zusammenarbeit zum 31.3.14 führte.

Einige weitere Projektaktivitäten im Jahr 2013

- ⇒ Shishu Mela – die Kindheit feiern! – eine Initiative des IH Netzwerks gegen Kinderarbeit (IHNAACL) in allen Distrikten, in denen IH-Partnerorganisationen aktiv sind. Ziel ist die Sensibilisierung und Information der Öffentlichkeit für Kinderrechte durch innovative Methoden bei den aufwändig und groß angelegten „Kinder-Festivals“. U.a. gibt es Infostände zu den Kinderrechten, Workshops, Wettbewerbe, Spiel- und Bastelecken für Kinder, Information über Anlaufstellen für Kinder oder Familien in Not-/ Gewaltsituationen.
- ⇒ YAG – Youth Action Groups: ausgewählte junge Erwachsene zwischen 18 und 25 Jahren werden durch die Thoughtshop Foundation zu Kinderrechtsexperten ausgebildet und bei der Bildung eigener unabhängiger Aktionsgruppen angeleitet. Ziele der Gruppen sind die Sensibilisierung der Bevölkerung und das Aufspüren von Kinderrechtsverletzungen und die Einleitung entsprechender Maßnahmen.
- ⇒ Im Rahmen des Notfall-Fonds' wurden 657.000 Rs für die Behandlung von Sibani Mallick durch Sonderspenden aufgebracht. Zusätzlich wurden Spenden von allen Partnern in Indien und den Mitarbeiter/innen des IH Kolkata Team aufgebracht.

Herausforderungen 2013-14

- ⇒ Der völlig unerwartete Tod von Sibani Mallick im Mai 2013 stellt ihre Organisation EVS vor riesige Probleme. Die NGO muß sich neu aufstellen, den Vorstand reaktivieren bzw. erneuern und die organisatorischen Voraussetzungen schaffen, um eine kompetente Leitung einstellen zu können, den gesetzlichen Anforderungen an den eingetragenen gemeinnützigen Verein und seine Buchhaltung zu genügen und die Fäden wieder aufzugreifen. Die Mitarbeiter im Feld haben sich unter schwierigen Umständen mit großem Einsatz bemüht, die Aktivitäten fortzuführen. Das Kolkata Team hilft beratend. Die IH Herrsching muß für eine Fortführung der Finanzierung der Aktivitäten in 2014-15 die Erfüllung notwendiger Voraussetzungen abwarten.
- ⇒ Bei der externen Evaluierung und den Prüfungen durch das IH Kolkata Team sowie durch den Wirtschaftsprüfer ergeben sich Hinweise, dass Bikash für das Heim für Kurzzeitpflege bereits Mittel des indischen Staates erhält und die Gefahr der Doppelfinanzierung besteht. Wir beenden die Zusammenarbeit deswegen zum 30.9.13.
- ⇒ Die Identifikation passender neuer Partnerorganisationen in Westbengalen für gemeinsame Projekte in den nächsten Jahren ist vordringlich.

Fortbildung der Partner und IH Kolkata Mitarbeiter (Capacity Building)

- ⇒ Workshop zum Thema Child Protection mit Sandra Dlugosch im Januar 2013

Partnertreffen 2013

In diesem Jahr fand kein reguläres Partnertreffen statt, sondern der oben erwähnte Workshop zum Thema Child Protection.

Entwicklungspolitische Bildungsarbeit in Deutschland, Vernetzung, Partnerschaft

Personalentwicklung:

Zum 1.1.2013 wurde Eli Melcher Ledermann für die Leitung der Eine Welt-Station eingestellt. Sie hat Internationale Entwicklung studiert und zu Globalem Lernen an Münchner Schulen ihre Diplomarbeit geschrieben. Thea Wolf (seit August 2012) als Erzieherin und langjährige freiberufliche Referentin für Bildung für Nachhaltige Entwicklung (Schwerpunkt Umwelt) ist eine ideale Ergänzung als Bildungsreferentin. Außerdem koordiniert sie die Veranstaltungen, betreut die Ehrenamtlichen (Geburts-tage) und organisierte den Betriebsausflug für Mitarbeiterinnen und Ehrenamtliche am 6.10.14 ins Öko+Fair-Umweltzentrum von Christiane Lüst, Gauting. Info über ihre Arbeit und das Zentrum, Kaffee & Kuchen im Café Fair, Film „Aus der Kraft der Sonne“ über Ibrahim Abuleish, den Gründer von Sekem in Ägypten. Von dort stammen einige Produkte in unserem Weltladen. Im Anschluss gehen alle (10 Personen) beim „Chinesen“ um die Ecke essen.

Eine Welt-Station:

Die geräumige Bibliothek bietet Platz für kleine Veranstaltungen, Gruppentreffen (Agenda 21 – AK Eine Welt, Literaturkreis) und verfügt über eine Küchenecke. Im Büro ist Platz für zwei Schreibtische, einen Tisch für Gespräche und ein großes Regal mit thematischen Kisten, Koffern, Boxen und Bildungs-Bags zum Verleih an Lehrkräfte und Multiplikatoren. Bei Bedarf kann der Saal der Stiftung verwendet werden (z.B. Ausstellung Entwicklungsland Bayern). Umfangreiches weiteres Material ist in einem Speicherraum verstaut.

Von Spendern in München bekommen wir einen Farbkopierer u.a. Büromobiliar geschenkt (Transport ehrenamtlich durch 2

Mitglieder), so dass didaktische Materialien etc. nun auch bei uns kopiert werden können.

Aus Mitteln der Gemeinde Herrsching konnte ein Parcours zum Fairen Handel (RundumFair) für ca. 1200 Euro angeschafft werden, dessen Stationen sehr häufig zum Einsatz kommen, u.a. bei vielen Schuleinheiten.

Inhalte und Themenschwerpunkte:

- Kakao/Schokolade, Kinderrechte, Indien/ Kinderarbeit, Weltwirtschaft, Welthandel/ Fairer Handel, Welternährung, Agrarpolitik
- Sensibilisierung für Fragen nach den eigentlichen Bedürfnissen, Konsumgewohnheiten, Gerechtigkeit, Zufriedenheit und Lebensqualität und die Motivierung, sich persönlich aktiv dafür einzusetzen

Beispielhafte Aktionen/ Jugendarbeit:

- Beratung von Lehrkräften und Schülern, Verleih von Medien und didaktischem Material
- Ausarbeitung von Schuleinheiten
- Beteiligung am Willkommenstag der Gemeinde Herrsching (Schwerpunkt. Kakao/ Schokolade)
- Beteiligung am Herrschinger Ferienprogramm („Indien erleben“, „Indisch kochen“)
- Schulpraktikantin: Lena Czerny 7.-25.1.2013 (Schwerpunkte Weltladen und Öffentlichkeitsarbeit)
- Indiengruppe Vikas am Christoph-Probst-Gymnasium Gilching, angeleitet durch OStR Wally Guess
⇒ 8.7.13 „Fremde Welten hautnah erleben“ – Abendprogramm mit Klassenprojekten (Gewürzparcours, virtuelles Wasser, Fairtrade am Beispiel Schokolade, Kinderarbeit, Henna Malerei), Infostand zu Projekten der IH, Indien-Reisebericht von Carl und Richard Schneiders, Internationale Speisen und Getränke. Erlös für Projekte der IH.
- Schulung und Betreuung eines Jugendteams:
 - Jugendleiterschulung zum Thema „Globalisierung – Welthandel – Fairer Handel“
 - 2 Kinderworkshops mit Jugendteam zu Kinderrechten und Kinderarbeit am 14. und 28.6.13
 - Radiosendung zu Kinderarbeit und Kinderrechten, die am 16.9. auf Radio LORA München lief
 - Kinderworkshop zu Kakao/Schokolade mit Besuch bei fair produzierendem Chocolatier in Dießen

Zusammenarbeit mit AK Eine Welt der Lokalen Agenda 21/ Steuerungsgruppe Fairtrade Gemeinde Herrsching

Schwerpunkte 2013: Fairer Handel und Schokolade

Beispielhafte Aktionen:

- Agenda-21-Kino monatlich mit kompetenter Einführung und gut vorbereiteten Filmgesprächen durch Dr.med. Martin Hirte; die IH beteiligt sich an Filmauswahl, verschickt die Einladungen über email-Verteiler und unterhält eine Agenda-21-Seite auf der eigenen Homepage mit u.a. allen Filmeinführungen seit 2004. beispiel: Rosia Montana – als Beitrag zur bundesweiten alternativen Rohstoffwoche im Oktober 2013
- Vorstellung der Fairtrade Fünf Seen Land Schokolade und Bildungsmaterial zu Schokolade auf der Fairhandels Messe Bayern in Augsburg – dem Chocolatier ermöglichte dies zahlreiche Kontakte. In der Folge gründete er das Unternehmen FairConnection und beliefert jetzt mehrere Abnehmer, insbesondere im Rahmen von Städteschokoladen von Fairtrade Towns.
- Vortrag Fritz R. Glunk mit Diskussion: "Das Freihandelsabkommen mit den USA - Investorenschutz statt Verbraucher- und Umweltschutz" am 25.10.13: sehr gut besucht – der Vortrag stand am Beginn der bundesweiten Auseinandersetzung mit TTIP u.a. Freihandelsabkommen – Glunk hatte durch einen Beitrag in der SZ („Außenansicht“) erstmals größere öffentliche Aufmerksamkeit auf das Thema gelenkt.

Fortsetzung der Zusammenarbeit mit Eine-Welt-Netzwerk Bayern e.V.

v.a. im Rahmen des Projekts „Entwicklungsland Bayern – Globalisierung zukunftsfähig gestalten“

- Teilnahme am Qualifizierungsseminar für Eine Welt-Stationen im Januar 2013
- Vortrag mit Diskussion „Europäische Agrarpolitik zwischen Hunger und Überfluss“ mit Benedikt Härlin, dem Mitherausgeber des Weltagrarrberichts, am 26.9.13 in Kooperation mit EWNB - neue Zielgruppen (im Bereich Agrarpolitik/Gentechnik engagierte Gruppierungen)
- Infostand und Workshop beim Bildungskongress Globales Lernen am 10. und 11.10.13 in Nürnberg
- Ausstellung „Entwicklungsland Bayern“ des EWNB mit selbst konzipierten interaktiven Schulklassenführungen und Begleitprogramm vom 17.10. bis 22.11.13
- Methoden-Workshop zu Globalem Lernen für Lehrkräfte/ MultiplikatorInnen/ NGO-Vertreter in Kooperation mit EWNB am 16.11.13

Sonstige Zusammenarbeit/ Vernetzung:

- Intensivierung der Zusammenarbeit mit dem Verein Herrschinger Jugendförderung e.V.: Austausch und Gespräch; Einrichtung eines Runden Tisches Jugendarbeit
- Ausbau des Kontaktes mit Diakon Weinen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Herrsching durch Vernetzungstreffen (Trainee-Programm für Jugendgruppenleiter/innen)
- Kontakt mit LRA Starnberg, Aufnahme in Liste von außerschulischen Bildungspartnern im Bereich Bildung für Nachhaltige Entwicklung, deren Maßnahmen zu 50 % vom LRA bezuschusst werden
- Austausch und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen der Eine Welt Station im Bereich Globales Lernen: Teilnahme an spezifischen Fortbildungen und Austausch mit anderen NGOs und Eine Welt Stationen beim Plenum des Nord Süd Forum München (IH ist Mitglied)
- Städtepartnerschaft Ravina: Durchführung von Solidaritätsaktionen – Teilung des Erlöses 50:50 für Behindertenarbeit auf Madagaskar (Circolo Culturale L'Allergia) und in Indien (IH); Schülerinnen aus Ravina besuchen die Indienhilfe
- Projekt "Bildungsoffensive Eine Welt" mit Mission EineWelt (Luth.-Evang.Kirche Bayern):
 - Von September 2013 bis August 2014 lief das Projekt mit dem Ziel einer regionalen Verankerung der Eine Welt-Station der IH durch eine „Bildungsoffensive Eine Welt“
 - Dank der Anschubfinanzierung durch die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern konnten wir die Bekanntheit, Nachfrage und Nutzung der Eine Welt-Station bei Schulen, Kindergärten, Multiplikatoren und der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde im Einzugsbereich steigern und die Vernetzung mit anderen Initiativen, Institutionen und Einrichtungen der Jugend- und Bildungsarbeit vorantreiben.
- Beteiligung am „Internationalen Weltwassertag“, den AWA am 22.3.13 im Haus der Landwirtschaft ausrichtet, mit ei-

nem Infostand der Eine Welt-Station. Ausblick 2014: neue Kooperation mit AWA – Ammersee Wasser- und Abwasserbetriebe (kommunales Unternehmen) im Rahmen der schulischen Bildungsarbeit in den 7 Mitgliedskommunen (Thema „Unsichtbares Wasser“) – Finanzierung vom Verwaltungsrat genehmigt, 50 % der Kosten für Schuleinheiten werden vom LRA übernommen.

- Vortrag E. Kreuz bei der Jahrestagung „Bengalisches Feuer – Entwicklungspolitisches Engagement in Kalkutta und Westbengalen seit 1973“ der Deutschen Kalkutta Gruppe in der Evang. Akademie Villigst zu „30 Jahre Indienhilfe“ (Erfahrungen in der Projektzusammenarbeit), am 26.5.2013

Städtepartnerschaft Herrsching - Chatra

Austausch auf kommunaler Ebene:

- ⇒ Arbeitsgruppe zur Planung eines Projekts zur Versorgung von 250 Familien im Adivasi Para von Chatra mit sauberem arsenfreiem Trinkwasser – m. Hans-Jürgen Böckelmann, Herrn Oßwald (AWA), Franziska Kalz (Gemeinde Herrsching, zuständig für Umwelt, Agenda 21 und Partnerschaft mit Chatra), Kiran Mukerji (Architekt)
- ⇒ Besuch von 2. Bürgermeister Hans-Jürgen Böckelmann und Stiftungsrätin Regine Böckelmann (beide langjährige IH-Mitglieder, Initiatoren der Städtepartnerschaft mit Chatra) in Kolkata/ Chatra im November 2013, u.a. Besichtigung eines Modellbrunnens der Ramakrishna Mission

Chatra Sensitive Citizens' Forum

- ⇒ CSCF versäumte es, bisher die FCRA-Registrierung zu erhalten – eine weitere finanzielle Zusammenarbeit ist erst dann wieder möglich

Solidaritätsaktionen Herrsching – Ravina-Romagnano (Trient) für Behindertenprojekte in Indien und Madagaskar:

- ⇒ Vertiefung des Kontakts zu den italienischen Vereinen L'Allergia und Amici di Madagaskar durch sporadische Besuche, vor allem der italienischen Freunde hier in Herrsching
- ⇒ jährliche 50/50-Solidaritätsaktion in Ravina und bei der IH in Herrsching, deren Erlös für die Behindertenprojekte in Indien und Madagaskar geteilt wird

Weltladen und Fairer Handel

Bildungsarbeit zum Thema Fairer Handel, häufig in Zusammenarbeit mit AK Eine Welt (s.o.)

- ⇒ zahlreiche Informationsgespräche mit WL-Kunden
- ⇒ Beteiligung an Weltladentag, Fairer Woche, Kampagnen etc.
- ⇒ Stand mit fairen Schokoladen, Kaffee, Bananen beim Faschingstreiben 12.2.13 (Martha Stumbaum/ Monika Walter)
- ⇒ Stand beim Weltgebetstag der Frauen im März, Willkommenstag im Mai in der Herrschinger Martinshalle
- ⇒ Stand zum Fairen Handel mit Ausschank O'saft an der GS Andechs (Frühstücks-Aktion)
- ⇒ Workshop zum Fairen Handel für Jugendleiter der Ev. Kirchengemeinde Herrsching und Kath. Kirchengemeinde Weßling
- ⇒ Verkaufs-/Informationsstand zur neuen Fairtrade Fünf Seen Land Schokolade beim Herrschinger Christkindmarkt
- ⇒ Weltladen-Führungen für Firmgruppen und Schulklassen
- ⇒ Fair Handels Messe Bayern, Augsburg, mit Domenico Cacopardo – Stand der IH/ Eine Welt-Station

Umsatzentwicklung seit 2005 (netto, ohne Antiquariat)

2005	25.900 Euro
2008	37.700 Euro
2010	51.730 Euro
2011	53.744 Euro
2012	52.354 Euro
2013	60.460 Euro

- ⇒ Umsatz-Verdoppelung in 5 Jahren (2005-2010), dann 2012 Stagnation bei minus 2,6 %, **2013 Plus von 15,5 %!** D.h. ein Zuwachs von 133 % gegenüber 2005.
- ⇒ Kunsthandwerk & Sonderangebote als besondere Attraktion
- ⇒ Anleitung und Motivation des Weltladen-Ehrenamtlichen-Teams durch Gudi Leuchtenberg – neu im Team Annemarie Wipf, Verena Bartelsheim
- ⇒ Saisonale Sonderaktionen zu Weihnachten, Valentinstag, Ostern, Herrschinger Christkindmarkt
- ⇒ monatliche Kirchenverkäufe in Herrsching und Inning, Kommissions-Aktionen bei Tollwood, Misereor- und MISSIO-Sonntagen etc.
- ⇒ 2013 ca. 3.000 Euro Umsatz mit Indien-Literatur im Indienzelt des Sommer-Tollwood

Indienhilfe – Allgemeines, Perspektiven, Stiftung „Hilfe für Indien“

Öffentlichkeitsarbeit und Spendenwerbung

Beispiele:

- ⇒ Beteiligung an der Münchner Entwicklungspolitischen Börse „Gemeinsam für eine gerechte Welt“ am 26.1.13 (Eli Melcher bringt IH-Infomaterial am Stand einer anderen Gruppe unter)
- ⇒ Jahresrückblick über 2012 am Donnerstag, 21.2.13 für IH-Aktive und IH-Freunde (32 Gäste)
- ⇒ Benefizveranstaltungen (z.B. jährliches Konzert von Ricardo Volkert: Como La Vida! Flamenco, mit La Picarona, Tanz, Gesang, und Ricardo Volkert, Gitarre, Gesang – am 16.5.2013)
- ⇒ Aktionen von Mitgliedern zu Geburtstagen, Jubiläen etc. oder Verkäufe zu Gunsten von Projekten
- ⇒ Unterstützung mit Infomaterial/Postern für eigene Aktionen und zur Weitergabe an neue potentielle Spender und Mitglieder durch Geschäftsstelle in Herrsching
- ⇒ Aktionen der Indiangruppe Vikas am Christoph Probst Gymnasium Gilching sowie von anderen Schulen
- ⇒ Vorträge bei und Treffen mit Spendergruppen, z.B. Weltläden, European Third World Association (ETWA) im EPO
- ⇒ Infostände (z.B. Tollwood München)
- ⇒ 2 Infobriefe (ca. 3500 Adressen bundesweit) in 2013

- ⇒ regelmäßige Aktualisierung der Homepage (www.indienhilfe-herrsching.de) ⇒ jetzt: neue Homepage, entwickelt von Carl und Waltraud Schneiders, freigeschaltet unter gleichem Namen im Okt. 2014
- ⇒ regelmäßige Pressearbeit u.v.m.

Finanzbericht 2013: siehe Protokoll der Mitgliederversammlung (MV) 2014 sowie Homepage der Indienhilfe
Kassenbericht 2013/Jahresabschluss: kann kostenlos angefordert werden; ging den Mitgliedern mit der Einladung zur MV zu, steht auf der Homepage (Verein ⇒ Transparenz)

Spendenentwicklung der Indienhilfe seit 1980

Entwicklung der Spendeneingänge auf dem Projektkonto und Projektausgaben:

1980	26.600 Euro	23.500 Euro
1982	59.900 Euro	55.900 Euro
1993	137.200 Euro	115.000 Euro
2007	278.900 Euro	237.300 Euro
2008	380.000 Euro	250.200 Euro
2010	390.700 Euro	289.000 Euro
2011	265.423 Euro	222.837 Euro
2012	310.274 Euro	195.236 Euro
2013	266.889 Euro	227.625 Euro

Die Ausgaben für Projekte wurden wegen der verbesserten Spendenentwicklung in 2012 vorsichtig erhöht.

Gesamt-Jahreseinnahmen im ideellen Bereich incl. Zweckbetriebe 2013: zurückgegangen auf 325.430 Euro gegenüber 354.157 Euro in 2012, d.h. um ca. 8,1 %!

Die Ausgaben für Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit/Spendenwerbung lagen mit ca. 9,4 % wieder unter der 10-Prozent-Marke.

Am 14.9.13 erhielt die IH hohen Besuch: Herr Burkhard Wilke, Geschäftsführer des **DZI (Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen)**, verschaffte sich einen persönlichen Eindruck von der Geschäftsstelle der IH und unserer Arbeit.

Auszeichnung für die Indienhilfe

Keine Auszeichnung im Jahr 2013.

Perspektiven 2014/15:

- ⇒ Immer neu: die Herausforderung, das Niveau der Einnahmen sicherzustellen, bzw. zu verbessern – Spendenwerbung und Öffentlichkeitsarbeit (kein Kauf von Adressen, keine Provisionen, meist persönliche Kontakte und „Mund-zu-Mund“)
- ⇒ Steigende Anforderungen der Zivilgesellschaft an Transparenz in NGOs ⇒ Anpassung an Vorgaben von DZI und VENRO sowie Transparenz-Initiative (im Oktober 2014 Freischaltung)
- ⇒ Gewährleistung von Qualität der Arbeit und genügend Personal für alle Aufgaben in Deutschland und Indien
- ⇒ Weitere Schritte der Professionalisierung für effiziente und effektive Mittelverwendung in Indien und Deutschland und Etablierung einer zuverlässigen Struktur in Indien für Projektplanung, -kontrolle und -entwicklung (Kolkata Trust for Human Development) ⇒ **aber: keine Bürokratisierung, sondern Menschen im Mittelpunkt!**
- ⇒ Ausbau der Bildungsarbeit/ „Eine-Welt-Station Herrsching“:
 - ⇒ Sicherstellung der Finanzierung der Personalkosten durch erfolgreich beantragte/ durchgeführte Projekte
 - ⇒ Indien-Bibliothek, Bildungsarbeit zu Indien

Stiftung „Hilfe für Indien“

Dritte Sitzung des Stiftungsrats am 28.4.2013.

- ⇒ Genehmigung von Jahresbericht und Jahresrechnung 2011/2012
- ⇒ Entlastung des Vorstands
- ⇒ Verabschiedung Wirtschaftsplan 2013
- ⇒ Vergabe von Mitteln in Höhe von 8.922,29 € an die IH zur Unterstützung des Projekts „Community Based Rehabilitation“ von Bikash

Enge Verbindung der Stiftung mit der Indienhilfe:

- ⇒ Stiftungsvorstand = IH-Vorstand
- ⇒ Stiftungsrat: Personen aus IH-Umfeld
- ⇒ Unterstützung von IH-Projekten aus Erträgen der Stiftung
- ⇒ Vermietung von Räumlichkeiten in der „Alten Schule“ an IH

Bedeutung der Stiftung für die IH:

- ⇒ weitere Institutionalisierung und Festigung am Ort
- ⇒ zusätzliche Verantwortung für Stiftung und Haus
- ⇒ die Indienhilfe zahlt jetzt Miete an die eigene Stiftung, nicht an die Gemeinde Herrsching; Erlöse kommen Projekten der IH zugute

Veranstaltungen im Saal der Stiftung:

- ⇒ diverse VHS-Kurse (Yoga, Qui Gong, Taichi)
- ⇒ Mitgliederversammlungen von Musiklehrervereinigung und Künstlerkreis Ammersee
- ⇒ 13.8.13 Karl Bär (B90/Grüne): Islam und Afrika
- ⇒ ...

Der Jahresbericht 2013 kann kostenlos bei der IH angefordert werden.